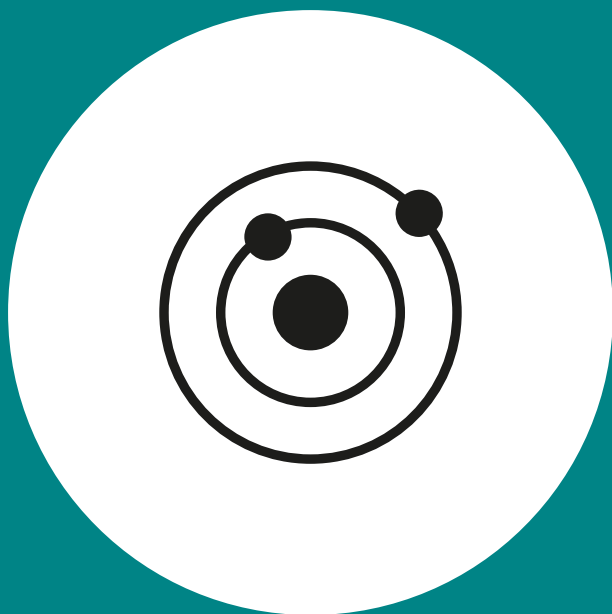


DER HEILIGE QUR'AN ÜBER DEN WELTRAUM & INTER- PLANETARISCHE FLÜGE

FAZL ILAHI ANWERI



Fantasien oder Realität?

Der Heilige Qur'an ist das Wort Gottes, während das Universum das Werk Gottes ist. Der eigentliche Zweck von beiden ist, den Menschen seinem Schöpfer nahe zu bringen. Das ist der Grund, warum die größten Wissenschaftler nie die Existenz Gottes geleugnet haben.

Der Zweck dieser Broschüre ist es, dem Leser darzulegen, dass allein das Wort Gottes die Geheimnisse Seiner Schöpfung am besten erklären und den Menschen in diese Geheimnisse einführen kann, denn zwischen dem Wort und dem Werk bestehen eine wunderbare Übereinstimmung und Harmonie.

Die Geheimnisse unterteilen sich in drei Gruppen:

- 1.) die bisher unbekannten, aber jetzt entdeckten
- 2.) die nur teilweise enthüllten
- 3.) die immer noch verborgen

Die Naturgesetze, die die Basis der modernen Wissenschaften bilden, sind die bekannten Geheimnisse des Universums; Enthüllt nach einem langen, anstrengenden Prozess der Versuche und Irrtümer. Der Qur'an erklärte sie zu einer Zeit, als noch nicht einmal auch nur das Wort „Wissenschaft“ bekannt war!

Die Erforschung des Weltraums, das Geheimnis der zweiten Gruppe, ist erst teilweise vollendet. Ein unendlicher Raum ist noch zu erforschen! Der Qur'an jedoch enthält eine Warnung, dass der Mensch nicht eine bestimmte Grenze überschreiten kann, wie sehr es auch versuchen mag. Die unerforschten Geheimnisse des Universums, die Gruppe drei, scheinen nur Fantasieprodukte zu sein. Der Qur'an enthält eine Vielzahl solcher „Fantasieprodukte“, die mit dem Fortschritt von Wissen und Wissenschaften Realität geworden sind. Einige andere werden in den Augen der Welt immer noch als Fantasie angesehen, dabei sind sie nichts als Realitäten der Zukunft! Eines davon ist die Existenz anderer intelligenter Lebewesen irgendwo im Weltraum, und die Möglichkeit, dass diese eines bestimmten Tages mit den Menschen zusammen kommen.

1 „Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.“

Die folgenden Seiten werden zeigen, wie der Qur'an alle drei Arten der Geheimnisse enthüllte, lange Zeit, bevor sogar der erste moderne Wissenschaftler geboren worden war. Das ist ein Wunder des Heiligen Qur'ans und ein unleugbares Zeugnis für seinen göttlichen Ursprung.

Als die Russen ihren ersten Sputnik in die Umlaufbahn zum Mond schossen, waren die Wissenschaftler sehr optimistisch, ihr Ziel, einen Menschen auf dem Mond landen zu lassen, bald zu erreichen. Ein Ziel, das durch die Landung der amerikanischen Weltraumfähre des Raumschiffs Apollo 11 am 29. Juli 1969 erreicht wurde.

Dieses kostspielige Unternehmen, und bis jetzt der größte wissenschaftliche Erfolg, ist der Beginn dessen, was die Wissenschaftler „die Eroberung des Weltraums“ nennen. Man kann noch nicht absehen, ob das zum Wohle der Menschheit geschieht oder nicht. Man hegt jedoch Erwartungen der Art, dass der Mond als interplanetarische Station im Weltraum bei weiteren Erkundungsflügen dienen kann. In religiösen Kreisen wird dieses Problem von einem anderen Blickwinkel aus gesehen.

Der Qur'an und der Weltraum

Von allen offenbarten Schriften ist der Qur'an die einzige, die Licht auf die Struktur, die Funktion und den möglichen Wert der Himmelskörper wirft. Zuerst hat er die Aufmerksamkeit auf die Tatsache gelenkt, dass die Himmel und die Erde nicht sinnlos erschaffen worden sind, sondern dass ein bestimmter Zweck mit ihrer Schöpfung erfüllt wurde.

„In der Schöpfung der Himmel und der Erde und im Wechsel von Tag und Nacht sind in der Tat Zeichen für die Verständigen.“ (3:191)

Zweitens untermauert er die Theorie, dass vor Millionen von Jahren die Erde, so wie alle anderen Planeten unseres Sonnensystems, Teile der Sonne waren und dann durch stratosphärische Explosionen voneinander getrennt wurden. Auch die Sonne war ursprünglich Teil eines größeren Himmelskörpers, was auch durch folgende Worte des Heiligen Qur'ans bestätigt wird:

„Haben die Ungläubigen nicht gesehen, dass die Himmel und die Erde in einem einzigen Stück waren und dann zerteilten Wir sie?“ (21:31)

Das alle Himmelskörper gasförmig waren (manche sind es heute noch; z. B. die Sonne, erklärt der folgende Vers:

„Dann wandte Er sich zum Himmel, welcher noch Nebel war...“ (41:12)

Für den gasförmigen Zustand der Sonne und andere Sterne hätte kein besserer Ausdruck als das Wort *Dukhan* (Nebel) gefunden werden können, denn bei den ungeheuren Temperaturen konnte dort kein Leben im festen Zustand existieren. Dass die Planeten nicht verstehen, sondern sich in bestimmten Kreisbahnen bewegen, geht aus folgendem Vers hervor:

„...Sie schweben ein jedes in seiner Sphäre.“ (36:41)

Dass die Sonne ebenfalls nicht feststeht, sondern sich einem, der Wissenschaft bisher unbekannten Ziel entgegen bewegt, geht aus folgendem Vers hervor:

„Und die Sonne eilt vorwärts zu einem ihr gesetzten Ziel. Das ist die Anordnung des Allmächtigen, des Allwissenden!“ (36:39)

Es gibt eine Prophezeiung im Heiligen Qur'an, dass in ferner Zukunft der Menschheitsgeschichte das astronomische Wissen seinen Höhepunkt erreichen wird. Die Himmelskörper werden zu den verschiedensten Experimenten und Beobachtungen herangezogen werden:

„Und wenn der Himmel aufgedeckt wird.“ (81:12)

Dieser Vers gehört zu einer Reihe von Prophezeiungen, die in derselben Zeit offenbart wurden, z. B.: Erfindung der Eisenbahnen und Überseedampfer, die Erfindung der Presse und der Überfluss an Büchern, Zeitungen usw. (81:2-11). Der Bau von Observatoren in allen Ländern und die astronomischen Forschungen der gegenwärtigen Wissenschaftler sind die Erfüllung dieser Prophezeiungen. Die Wissenschaftler des 20. Jahrhunderts haben entdeckt, dass die Erdatmosphäre, abgesehen davon, dass sie uns das Oxygen als Grundvoraussetzung des Lebens liefert, einen Schutzwall, nicht nur gegen die Meteoriten, die sonst wahllos auf die Erdoberfläche aufschlagen würden, sondern auch gegen die schädliche kosmische Einstrahlung der Sonne bildet. Die Meteoriten, die nichts anderes als losgebrochene Teile anderer Himmelskörper sind, verdampfen beim Eintritt in die Erdatmosphäre durch die enorme Hitzeentwicklung, eine Erscheinung, die man als „Sternschnuppe“ bezeichnet. (Auf dem Mond, der keine solche Atmosphäre hat, schlagen solche Kometen tiefe Krater in die Oberfläche)

Diese Erscheinung wurde im Heiligen Qur'an wunderbar beschrieben:

„Und Wir machten den Himmel zu einem wohlgeschützten Dach, dennoch kehrten sie sich ab von seinen Zeichen.“ (21:33)

„Wir haben den untersten Himmel ausgeschmückt mit einem Schmuck: Den Planeten. Und es gibt einen Schutz vor jedem aufrührerischen Teufel.“ (37:7-8)

Eine weitere wissenschaftliche Erkenntnis unserer Zeit lautet, dass sich der Welt-
raum fortwährend ausdehnt. Faszinierend ist, dass diese Erforschungen des 20.
Jahrhunderts das bestätigen, was Allah Seinem Propheten vor 1400 Jahren offen-
bart hat. Es heißt nämlich im Heiligen Qur'an:

*„Und den Himmel haben Wir erbaut mit unseren Kräften und Wir dehnen ihn wahr-
lich aus.“ (51:48)*

Die Möglichkeit der Existenz anderer intelligenter Wesen auf anderen Planeten
wird nicht ausgeschlossen:

*„Siehe, wer immer in den Himmeln und wer immer auf der Erde ist, er ist Allahs.“
(10:67)*

Das Wort „wer immer“ steht für das Wort „Mensch“ im Arabischen, was nur für intel-
ligente Wesen benutzt wird!

*„Wer auch immer in den Himmeln und auf Erden ist, ergibt sich Allah; Und zu Ihm
kehren alle zurück!“*

Zurückkehren zu Allah bedeutet „Leben nach dem Tod“, was auch nur auf Men-
schen bezogen werden kann.

„...Alles, was in den Himmeln und auf Erden ist, preist Ihn...“ (59:25)

Der Verheißene Messias, Begründer der Ahmadiyya Muslim Jamaat, Hadhrat Mirza
Ghulam Ahmad Qadiani (as), kommentierte diesen Vers wie folgt:

*„Dieser Vers weist darauf hin, dass es lebendige Wesen auf anderen Himmelskör-
pern gibt, und dass auch sie den göttlichen Regeln der Leitung folgen.“*

Ein Streitpunkt ist die Frage, ob die intelligenten Wesen der verschiedenen Plane-
ten eines Tages miteinander Kontakt aufnehmen werden. Der Heilige Qur'an sagt
dazu:

„Und unter Seinen Zeichen ist die Schöpfung der Himmel und der Erde, und jegli-

cher Lebewesen, die Er in beiden verstreut hat. Und Er hat die Macht, sie zu versammeln, allesamt, wenn es Ihm gefällt.“ (42:30)

In dem Kommentar zum Heiligen Qur'an, Vol. II, Teil II, publiziert von ORPCo., Rabwah, Pakistan, finden wir unter oben angegebenen Vers folgende Erklärung:

„Dieser Vers enthält ein einzigartiges Beweismaterial über den göttlichen Ursprung des Heiligen Qur'an! Es war für einen Menschen unmöglich, und wie viel mehr für einen ungebildeten Sohn der Wüste, vor 1.400 Jahren, als die Astronomie noch in ihren Kinderschuhen steckte, die Existenz von anderen Leben außerhalb unseres Planeten vorauszusagen. Es blieb dem Qur'an vorbehalten, diese große wissenschaftliche Tatsache zu entleihen, wie der Vers: „...was Er auch immer für Lebewesen in beide gesetzt hat...“ zeigt. Die Erschaffung der Himmel und der Erde, und der darin existierenden Lebewesen, sowie die vollkommene Ordnung, die das ganze Universum durchdringt, sind der überzeugendste Beweis für das Wissen und die Macht des Allmächtigen Gottes, Der den Qur'an offenbart hat, und Der die Wesen der Himmel und der Erde zusammenkommen lässt, wann immer Er mit seiner unfehlbaren Weisheit es für richtig erachtet! Der letzte Satz dieses Verses drückt die Möglichkeit aus, dass die Wesen, die auf der Erde und anderen Himmelskörpern leben, in ferner Zukunft vereint werden.“ (Seite 2350)

Dass die Erde und andere Himmelskörper eine kugelförmige Gestalt haben, lässt sich aus folgendem Vers ableiten:

„O, Versammlung von Dschinn und Menschen! Wenn ihr imstande seid, über die Grenzen der Himmel und der Erde hinauszugehen,...“ (55:34)

Es ist klar ersichtlich, dass nur ein sphärischer Körper Grenzen kennt. Wenn man den Himmel als eine Einheit nimmt, verdeutlicht dieser Vers die kugelförmige Natur des ganzen Universums, eine Tatsache, die der heutigen Wissenschaft noch nicht ganz geläufig ist!

„Der Herr der beiden Osten und der Herr der beiden Westen!“ (55:18)

Das Phänomen der zwei Osten und der zwei Westen kann nur dadurch entstehen, dass die Erde ein kugelförmiger Körper ist, sodass der Osten der östlichen Hemisphäre zugleich der Westen der westlichen Hemisphäre, und der Westen der westlichen Hemisphäre zugleich der Osten der östlichen Hemisphäre ist. So sind die beiden Enden der Erde zugleich sowohl Westen als auch Osten! Die logische

Ursache davon ist die Kugelform des Erdkörpers, die vom Qur'an als Realität angesehen wird.

Nachdem ich ausgearbeitet habe, was der Heilige Qur'an in bezug auf das Universum sagt, werde ich jetzt auf die Prophezeiungen des Qur'ans hinsichtlich der Weltraumforschung näher eingehen.

Sowohl der Qur'an als auch die Ahadith (die Äußerungen des Heiligen Propheten Muhammad (saw)) haben ein anschauliches Bild gegeben, wann und wie diese Ereignisse stattfinden werden; Wer die damit in Berührung kommenden Menschen sind, und was das Ergebnis dieser Erfolge sein wird.

Gog und Magog

Der Heilige Qur'an, um einen Anfang zu machen, schneidet dieses Thema unter Bezugnahme auf Gog und Magog an, die in ferner Zukunft dazu bestimmt sein würden, große materielle Macht zu erwerben, so sehr, dass sie jede Anhöhe erobern könnten, die in ihre Wege käme.

„Und es ist ein unwiderruflicher Bann für eine Stadt, die Wir zerstört, dass sie nicht wiederkehren sollen, bis dann, wenn Gog und Magog freigelassen werden, sie von allen Höhen herbeieilen, und die wahre Verheißung naht. Dann siehe, es werden die Augen derer, die ungläubig waren, starr blicken: – O, wehe uns, wir waren in der Tat uneingedenk dessen, ja, wir waren Frevler. – Wahrlich, ihr und das, was ihr anbetet, statt Allah: Brennstoff der Hölle ist's. Dahin werdet ihr kommen müssen.“ (21:96-99)

Gog und Magog sind, den Erklärungen der Bibel zufolge, die Nationen Europas, Russland und Amerika. So lesen wir in Kapitel 38 und 39 von Hesekiel:

„Und das Wort Gottes kam zu mir, und sagte: – Menschensohn, richte dein Gesicht gegen Gog, dem Land von Magog, dem Fürst von Mensch und Tubal. – Solches sagte Gott. Und siehe, ich bin gegen dich, o Gog, Fürst von Mensch und Tubal.“

Russland wird hier durch die Worte „Fürst von Mensch und Tubal“ ausgedrückt, Mensch steht für Moskau. Tubal oder Tobal war eine asiatische Stadt, nach der die russische Stadt Tobalsk im Osten der UdSSR gebaut wurde.

Über Magog finden wir in demselben Kapitel der Bibel folgende Angaben:

„Und ich werde ein Feuer nach Magog senden, unter die, die sorglos auf dieser Insel wohnen.“

Daher sind die slawischen und angelsächsischen Rassen des modernen Europas und Amerika, die heute das Schicksal der gesamten Welt bestimmen, diejenigen, die mit „*Gog und Magog*“ gemeint sind. Die Amerikaner sind ja keine eigene Nation, sondern nur Nachkommen der angelsächsischen Rasse.

Es gibt noch eine andere Erklärung für die Worte Gog und Magog. Gog, im arabischen „*Yajuj*“, und Magog im arabischen „*Majuj*“, haben denselben Wortstamm, nämlich: „*Ajjj*“, was Feuer bedeutet. Das ist ein Hinweis auf die Tatsache, dass die Menschen, die mit Gog und Magog gemeint sind, viel mit Feuer zu tun haben werden. Bei den obengenannten Nationen trifft das tatsächlich zu.

Der Verheißene Messias (as), der Heilige Begründer der Ahmadiyya Bewegung im Islam, sagte über Gog und Magog:

„Gog und Magog stehen für ein Volk, das im Besitz von vollständiger weltlicher Macht sein wird, und der Lauf ihres weltlichen Erfolges wird zur Vollendung gebracht werden. Yajuj und Majuj kommen aus dem Wort Ajij, was „Feuerball“ bedeutet. Gog und Magog werden so genannt, weil sie die vollständige Kontrolle über das Feuer haben werden. Sie werden in ihrem sozialen System stetigen und intensiven Gebrauch vom Feuer machen. Ihre Schiffe, Züge und Maschinen werden mit Feuer arbeiten. Sie werden ihre Kriege mit Feuerwaffen austragen, usw...!“
(Tohfa-i-Golarvia, Seite 219)

Andere qur'anische Erklärungen dieser beiden Ausdrücke in dem o. a. Vers besagen, dass zu gegebener Zeit die beiden Nationen Gog und Magog große Konflikte um materiellen Fortschritt haben werden, und viel Reichtum und Eigentum erwerben werden, woraufhin sie in einem Krieg untereinander verwickelt werden.

Die Worte: „...*sie werden von allen Höhen herbeieilen...*“ (21:97) bedeuten, dass sie große Industrienationen und Erfinder sein werden.

Die Erforschung des interstellaren Raumes durch Interplanetarische Flüge

In Hinsicht auf die Erforschung des interstellaren Raumes und die interplanetarischen Flüge gibt der Qur'an nicht nur in dem oben angeführten Vers (81:12) einen Hinweis, sondern er macht an anderer Stelle auch eine klare Aussage über dieses Thema:

„O, Gemeinschaft von Dschinn und Menschen, wenn ihr im Stande seid über die

Grenzen der Himmel und der Erde hinauszugehen, dann gehet. Doch ihr werdet nicht imstande sein, zu gehen, außer mit Ermächtigung.“ (55:34)

Dieser Vers zeigt, außer der Möglichkeit, dass Menschen bis über die Grenzen der Erde hinaus reisen können, welche Lebewesen mit diesen Ereignissen in Berührung kommen. Dschinn heißt in der qur'anischen Terminologie eine Klasse von Wesen, die den gewöhnlichen Menschen verborgen bleiben, wie z. B.: Die Russen, die ja durch den eisernen Vorhang von uns getrennt sind; So dass man sie als Dschinn bezeichnen kann. Daher sind mit der Anrede Dschinn und Menschen niemand anderes als die Russen und die Amerikaner gemeint.

In dem diesem vorhergehenden Vers jedoch werden die beiden mit ihren richtigen Namen angeredet; nämlich mit „*Mächte*“, und sie sind ja auch als die beiden Großmächte allgemein bekannt:

„Bald werden Wir Uns für euch frei machen, ihr beiden Mächte.“ (55:32)

Durch ein anschauliches Bild haben diese beiden Verse die beiden heutigen Großmächte dargestellt, die, dank ihre Erfolge und politischen Strategien, zu der gegebenen Zeit, nämlich heutzutage, das erreicht haben was der Qur'an vor bereits 1.400 Jahren prophezeit hat.

Wie bereits angedeutet, werden Gog und Magog jedoch, laut Qur'an, auf die Enden der Erde begrenzt bleiben. Zu der gegebenen Zeit, verschiedenen Erläuterungen des Heiligen Qur'ans zufolge 1.000 Jahre nach der Ankunft des Islam, werden die beiden Nationen Gog und Magog über die Berge kommen, sich in den Ebenen niederlassen und die ganze Welt beherrschen! Ein ähnlicher Hinweis findet sich in den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad^{saw}, wie im Sahih Muslim diese Prophezeiung:

„Während dieser Zeit, in der Gott Jesus offenbaren wird, dass Er Menschen geschaffen hat, die über eine solche Kampfkraft verfügten, dass sich ihnen keiner widersetzen können würde, wie Gott Gog und Magog hervorbringen, die von jeder Höhe herabkommen würden.“

Es ist sehr bedeutsam, dass in diesem Hadith von einem „Isa“ (der arabische Name für Jesus) gesprochen wird, der zu der Zeit gegenwärtig sein wird, da Gog und Magog zu unbesiegbaren Kräften gelangt sein würden. Dieser Isa, wie durch die bibli-

schen und islamischen Lehren dargelegt wird, ist der Verheißene Messias, dem es bestimmt ward, in den letzten Tagen zu erscheinen.

In Übereinstimmung mit dem Glauben der Ahmadiyya Muslim Jamaat ist dieser Verheißene Messias bereits in der Person von Mirza Ghulam Ahmad von Qadian (1835-1908), dem großen Begründer der Ahmadiyya Bewegung im Islam, erschienen.

Der Schlussteil des obigen Zitats stimmt mit der entsprechenden Sura 21, Vers 96 überein: *„...die von allen Höhen herbeieilen!“*

Hinweise auf interplanetarische Flüge, die sowohl im Qur'an als auch in den Aha-dith vorkommen, stehen immer in Zusammenhang mit Gog und Magog, was, wie bereits erwähnt, die attributiven Namen der Völker sind, durch deren Hände sie zur Vollendung gebracht werden.

Im Heiligen Qur'an werden Gog und Magog oft zusammen mit „Dhul-Qarnain“ genannt, was ein beifügender Name für jemanden ist, der einen Wall gegen ihre üblen Tätigkeiten errichtete:

„Sie sprachen: O, Dhul-Qarnain, Gog und Magog stiften Unordnung im Lande; sollen wir dir nun Tribut zahlen unter der Bedingung, dass du zwischen uns und ihnen eine Schranke errichdest? Er antwortete: Die Macht, die mein Herr mir dafür gegeben hat, ist besser, doch ihr mögt mir den Arm leihen, so will ich zwischen euch und ihnen eine starke Schranke errichten.“ (18:95-96)

Diesem Wall, der Gog und Magog in ihren bestimmten Grenzen halten sollte, war es bestimmt, zur bestimmten Zeit einzustürzen:

„Er sprach: - Das ist die Gnade meines Herrn, doch wenn die Verheißung meines Herrn in Erfüllung geht, Er wird sie zu Staub zerbrechen, und die Verheißung meines Herrn ist wahr: - An jenem Tage werden Wir die einen von ihnen wie Wogen gegen die anderen anstürmen lassen und in die Trompete wird geblasen werden. Dann werden Wir sie versammeln allzumal!“ (18:99-100)

An anderer Stelle werden sie in Bezug auf: *„...sie werden kommen von allen Höhen“* erwähnt:

„Dann, wenn Gog und Magog freigelassen werden, sie von allen Höhen herbeieilen. Und die wahre Verheißung naht, dann siehe, es werden die Augen derer, die

ungläubig waren, starr blicken: - O, wehe uns! Wir waren in der Tat uneingedenk dessen, ja, wir waren Frevler! - Wahrlich, ihr und das, was ihr anbetet, statt Allah, Brennstoff der Hölle ist's. Dahin werdet ihr kommen müssen!“ (21:97-99)

Dieses „Eilen von allen Höhen...“, bzw. von allen Vorteilen, birgt sich einen Hinweis auf die Erfindung von Flugzeugen, Raketen und Raumschiffen, die die wichtigsten Mittel zur Erforschung des Weltraums sind. Ein noch klarerer Hinweis auf Weltraumflüge von Gog und Magog sowie die Möglichkeit, dass sie die Erdanziehungskraft verlassen, findet sich in folgendem Vers:

„Bald werden Wir Uns mit euch befassen, ihr beiden Mächte. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da wohl leugnen? O, Versammlung von Dschinn und Menschen! Wenn ihr imstande seid über die Grenzen der Himmel und der Erde hinauszugehen, dann gehet! Doch ihr werdet nicht imstande sein, zu gehen, außer mit Ermächtigung. Welche der Wohltaten eures Herrn wollt ihr beide da leugnen? Entsandt werden sollen wider euch eine Feuerflamme und ein Qualm, dann werdet ihr beide nicht obsiegen!“ (55:32-36)

Die beiden Angesprochenen werden hier mit „Großmächte“ bzw. „Mächte“ angesprochen, so wie die beiden Machtblöcke heutzutage bekannt sind. Die Möglichkeit, dass sie die Grenzen der Himmel und Erde verlassen, ist klar ersichtlich, jedoch mit der Einschränkung, dass diese Grenzen durch Allah bestimmt sind: „*illa bi sultan*“, das bedeutet: Nur mit der Ermächtigung Allahs.

Das tragische Ende

Am bedeutsamsten sind jedoch die Satzeschlüsse aller dieser Verse! Im Falle des ersten Zitats (18:100) enden die Verse mit der Drohung eines Krieges auf internationaler Ebene, ausgedrückt durch die Worte: „Eine Trompete wird geblasen werden; Die einen werden wie Wogen gegen die anderen anstürmen.“ Die Worte: „Dann werden wir sie versammeln allzumal“ zeigen, dass jede Nation auf die eine oder andere Weise in diesen weltweiten Krieg verwickelt werden wird.

Der zweite Fall (21:97-99) gibt, während er in der in den Satzeschlüssen das Bild eines entsetzlichen Untergangs weltlicher Größe zeichnet, der durch die Worte: „*Die Augen derer werden starr blicken...*“ versinnbildlicht werden, außerdem drei Gründe für diesen göttlichen Schicksalsschlag:

- 1) Gleichgültigkeit gegenüber Gottes Anordnungen
- 2) Sündige und gesetzesübertretende Handlungen
- 3) „Shirk“ d.h.: Anbetung einer anderen Person neben Allah

Die dritte Angabe (55:32-36) enthält sogar eine bedeutungsvolle Warnung an die kämpfenden Parteien: „Entsandt werden soll wider euch eine Feuerflamme und ein Qualm, dann werdet ihr beide nicht obsiegen.“ Das zeigt die Art der göttlichen Strafe, die über sie kommen wird, und den endgültigen Zusammenbruch ihrer Größe!

Auch in den Ahadith finden wir einen Hinweis auf die Raumflüge, ebenfalls im Zusammenhang mit Gog und Magog:

„Sie (Gog und Magog) werden sagen, wir haben alle Menschen dieser Erde getötet. Lasst uns nun diejenigen töten, die im Himmel leben. So werden sie ihre Geschosse gegen den Himmel lenken. Aber Allah wird Ihre Pfeile in Blut getaucht zurücksenden.“

Man könnte keine bessere Beschreibung von Raketen, den modernen Weltraumtransportmitteln, ersinnen, als diese, entstanden zu einer Zeit, da selbst die einfachsten Transportmittel noch nicht erfunden wurden, ich meine zu einer Zeit, die 1.400 Jahre zurückliegt.

Dieses Hadith bestätigt, außer dass es auf eine wunderbare Weise den Anfang der Weltraumflüge zeigt, das tragische Ende dieser Erforschungen. *„Ihre Pfeile werden in Blut getaucht zurückgesandt“*, heißt entweder, dass aus diesen, Millionen von Dollars und Pfunds verschlingenden Projekten keinen Nutzen erzielt werden kann, oder, dass ein grausamer Krieg aus diesen Flügen entstehen kann. Diese zweite Darlegung ist jedoch wahrscheinlicher, denn sie wird durch den Heiligen Qur'an und die Bibel untermauert. Besonders im Heiligen Qur'an, in dem die beiden großen Mächte wiederholt angesprochen wurden, erhielten sie in ironischen Worten eine Herausforderung bezüglich der Fruchtlosigkeit ihrer Anstrengungen; zahlreich sind auch die Ankündigungen, dass sie letzten Endes ihre Ziele nicht erreichen werden:

„Entsandt werden soll euch eine Feuerflamme, und ein Qualm, dann werdet ihr beide nicht obsiegen.“

In der Bibel finden wir einen ähnlichen Hinweis:

„Und ich will ein Feuer nach Magog senden, zwischen sie, die sorglos auf der Insel wohnen; Dann werden sie erkennen, dass ich ihr Herr bin.“ (Ezekiel, 39:36)

Bewaffnete Konflikte

Der Qur'an und die Bibel stimmen darin überein, dass in den letzten Tagen die Rivalität zwischen Gog und Magog in einem offenen Krieg übergehen wird. Die hauptsächlichsten Waffen werden Feuer, Feuerwaffen und Raketen sein. Sowohl die Bibel wie auch die Überlieferungen des Heiligen Propheten^{saw} stimmen darin überein, dass in dem Krieg zwischen Gog und Magog die Länder des Nahen Ostens stark in Mitleidenschaft gezogen werden. In der Bibel lesen wir dazu:

„Und zur selben Zeit, wenn Gott gegen das Land von Israel kommen wird, wird Mein Zorn über sie kommen, sagte der Allmächtige Gott. Denn ich habe mit Eifersucht und im Feuer meines Zorns gesprochen. An jenen Tagen wird es große Unruhen im Lande Israels geben.“ (Ezekiel, 38:18-19)

Es ist erstaunlich, dass der Prophet Ezekiel vor nahezu 2.000 Jahren, als Russland so gut wie unbekannt war, vorhersagte, dass in späteren Tagen dieses Land zur Weltmacht erstarken würde, und in Konflikt mit anderen Nationen geraten würde, und dass die Folgen dieses Konflikts ernste Folgen für den Nahen Osten ergäben!

Durch die islamischen Überlieferungen stehen mehr Einzelheiten zur Verfügung, darunter auch die oben erwähnten Aussprüche des Verheißenen Messias^{as}, der ja oft in Verbindung mit Gog und Magog gebracht wird. Das bezeugt, dass der Verheißene Messias zur Zeit der großen Konflikte zwischen Gog und Magog erscheinen wird. Die Hadith belegen ferner, dass der Messias im Osten erscheinen wird. Die östlichen und westlichen Nationen werden sich zu einer Opposition zusammenschließen, so dass ihr militärisches Potenzial und ihre Macht sich ungeheuer vermehrt, und die Muslime im Gegensatz zu ihnen machtlos und ihre Waffen unzureichend erscheinen. Der Messias und seine Anhänger werden jedoch ihr Werk der moralischen und geistigen Erneuerung mit Eifer und Gebeten fortsetzen. Gog und Magog werden sich untereinander zugrunde richten; Sie werden sich gegenseitig durch Feuer zerstören! Der Glaube wird letztlich neu erstehen, so dass Gott zu der Welt wieder sagen wird: *„Lass deine Segnungen zu dir zurückkehren.“* Die Gier, die Ursache aller Ausbeutung ist, wird verschwinden, und die geistigen Werte werden erneuert werden.

Eine große Prophezeiung

In diesem Zusammenhang ist eine gewaltige Prophezeiung des Begründers der Ahmadiyya Muslim Jamaat zu erwähnen, der in seiner Eigenschaft als verheißener Messias die Welt vor einer weltweiten Katastrophe warnte und der Gestalt, die die Welt als Folge dessen annehmen würde. Wir geben diese Prophezeiung mit den Worten seines dritten Nachfolgers, Hadhrat Mirza Nasir Ahmad (rh), wieder. Er sagt in seiner Ansprache, gehalten in der Wandsworth Town Hall, London, am 28. Juli 1967:

„Der Verheißene Messias hat auch prophezeit, dass ein dritter Weltkrieg von ungeheuren Ausmaßen dem zweiten folgen wird. Die beiden Mächte werden mit einer solchen Plötzlichkeit aneinandergeraten, dass jeder davon überrascht wird. Tod und Zerstörung werden vom Himmel kommen, und die Erde wird von Flammen überzogen. Der Koloss der modernen Zivilisation wird zu Boden fallen, und die Kommunisten sowie ihre Gegner werden in diesem Vorgang untergehen. Russland mit seinen Satellitenstaaten einerseits, und Amerika mit den alliierten Mächten andererseits werden zerstört werden, ihre Macht wird zerbrochen, ihre Zivilisation ruiniert und ihre Systeme erschüttert. Die Überlebenden werden überrascht und bestürzt vor dieser Tragödie stehen. Russland wird sich von den Folgen eher erholen als der Westen. Es ist deutlich prophezeit, dass das russische Volk sich erholen und sich schnell vermehren wird. Diese werden sich mit ihrem Schöpfer versöhnen, den Heiligen Propheten (saw) anerkennen und den Islam annehmen. Das Volk, das versucht hat, Gottes Namen von der Erde zu verbannen und ihn aus den Himmeln zu treiben, wird den früheren Wahnsinn erkennen, und sich ihm unterwerfen, als standhafte Gläubige an Seine Allmacht und Einheit.“
(aus: „Eine Botschaft des Friedens und ein Wort der Warnung“)

Weiterführende Literatur:

Online erhältlich unter www.verlagderislam.de Kostenfreier

Download verfügbar unter www.ahmadiyya.at



Der offizielle Fernsehsender der
Ahmadiyya Muslim Jamaat

**Erreichbar unter folgenden Satelliten-Einstellungen
(Schüssel-Ø mind. 1m beachten):**

Satellit: Hotbird 7A

Frequenz: 10.722 Mhz

SR: 29900 Mbps

Position: 13° East

Polarisation: Horizontal FEC: 3/4

LIVE- & Web-Streams erhalten Sie unter:

MTA International: www.mta.tv

MTA Deutschland: www.mta-tv.de

Kontakt:

Ahmadiyya Muslim Jamaat

Lindenweg 1

A-2201 Gerasdorf bei Wien



E-Mail: kontakt@ahmadiyya.at

Web: www.ahmadiyya.at